



# Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

2. Juni 2009

### **Flucht aus der Friedrichsau**

*Ulm* / Eine böse Überraschung erlebte ein Autofahrer in der Nacht zum Montag auf einem Parkplatz in der Ulmer Friedrichsau.

Gegen 20.00 Uhr hatte er seinen Audi dort abgestellt. Als er gegen 2.30 Uhr wieder auf den Platz kam, entdeckte er einen beachtlichen Unfallschaden an seinem Wagen. Dessen Beseitigung dürfte nach Einschätzung der Polizei rund 800 Euro kosten. Deren Urheber hatte in der Zwischenzeit das Weite gesucht, statt sich seiner Verantwortung zu stellen. Ihn sucht deshalb das Polizeirevier Ulm-Mitte, das wegen Unfallflucht ermittelt.

### **Tatort Wanderparkplatz**

*Langenau* / Zum Schauplatz einer Straftat wurde am Montag der Wanderparkplatz an der Landesstraße 1079 bei Langenau.

Ein Kiafahrer hatte gegen 11.30 Uhr seinen Wagen bei der Abzweigung nach Witthau geparkt. Schon kurz darauf muss ein anderes Fahrzeug dagegen geprallt sein. Denn schon nach einer halben Stunde fand der Eigentümer seinen Wagen beschädigt vor. Der Urheber des Schadens von rund 2.000 Euro hatte indes das Weite gesucht, statt seinen Pflichten nachzukommen. Das Polizeirevier Ulm-Mitte ermittelt deshalb wegen Unfallflucht. Bei der Fahndung konzentrieren sich die Beamten besonders auf weiße Fahrzeuge. Sie hatten am Tatort derartige Lackspuren entdeckt.

## **Motorradfahrer übersehen – schwer verletzt**

*Ulm* / Schwere Verletzungen erlitt ein Motorradfahrer am Montag in der Einsteinstraße, als ihm eine Autofahrerin den Vorrang nahm.

Wie die Polizeidirektion Ulm berichtet, war der 34-Jährige gegen 13.50 Uhr stadtauswärts unterwegs. Aus der Herrlinger Straße kam ihm eine VW-Fahrerin entgegen, die nach links in die Jägerstraße abbog. Dabei übersah die 62-Jährige den Motorradfahrer auf der rechten Spur. Ihre Sicht war durch einen Linksabbieger aus der Gegenrichtung eingeschränkt. Das Motorrad prallte gegen den Kombi, der Fahrer stürzte danach auf die Straße. Er trug schwere Verletzungen davon, der Rettungsdienst brachte ihn ins Krankenhaus. Die Sachschäden beziffert die Polizei mit 5.000 Euro. Die Unfallverursacherin sieht einer Strafanzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung entgegen.

## **Kontrollen zeigen Licht und Schatten**

*Alb-Donau-Kreis/Ulm* / Licht und Schatten zeigten Kontrollen der Ulmer Polizei am Montag und in der Nacht zum Dienstag in Ulm und im Alb-Donau-Kreis.

Erfreulich war laut Polizeibericht das Ergebnis an einer Kontrollstelle in der Neuen Straße in Ulm in der Nacht zum Dienstag: Nicht einer der rund 80 Fahrer, die dort insbesondere auf Drogen- oder Alkoholeinfluss überprüft wurden, gab Grund zur Beanstandung.

Anders sieht die Bilanz nach mehreren Geschwindigkeitskontrollen am Montag aus. In Dietenheim war am Morgen eine 23-Jährige mit fast 130 km/h über die L 1268 gebräut. Sie sieht nun einem Bußgeld und Punkten in Flensburg entgegen. Binnen einer Stunde ereilten an dieser Stelle drei weitere Schnellfahrer Verwarnungsgelder. Die Beamten hatten die Geschwindigkeit mit dem Lasermessgerät überwacht.

Mit der Lichtschranke musste die Verkehrspolizei im Laufe des Vormittags noch schwerere Geschwindigkeitsverstöße feststellen. In einem auf 120 km/h begrenzten Abschnitt der B 30 bei Wiblingen handelten sich binnen vier Stunden 52 Fahrer Verwarnungsgelder ein. Vier weitere sehen Fahrverboten, Bußgeldern

und Punkten entgegen, weil sie mit Geschwindigkeiten von bis zu 179 km/h in Richtung Ulm unterwegs waren.

Fast 100 und 90 Stundenkilometer ermittelte das Polizeirevier Ulm-Mitte für zwei Autofahrer, die gegen Mittag auf der B 19 bei Seligweiler Richtung Ulm eilten - dort gilt wegen mehrerer Einmündungen und Einfahrten maximal Tempo 60. Mit über 100 km/h ähnlich zu schnell war ein 42-Jähriger am Vormittag auf der L 240 bei Ulm-Unterweiler unterwegs. Dort darf man unter günstigsten Umständen aber nur mit Tempo 70 Richtung Donaustetten fahren.

Reiner Durst